

# Seeberger an neuem Standort

Für den Rohrspezialisten Seeberger in Schalksmühle war es am bisherigen Standort am Freisenberg zu klein geworden, Erweiterungsmöglichkeiten boten sich nicht an. Deshalb entstand jetzt ein Neubau.

Die über 1.500 Kunden, für die das Unternehmen Rohre und Hülsen fertigt, kommen aus ganz unterschiedlichen Branchen vom Automobilbau bis zur Medizintechnik. „Es war uns wichtig, dass die laufende Produktion durch die Baumaßnahmen nicht beeinträchtigt wird“, erklärt Firmenchef Frank Seeberger.

Das Grundstück für den neuen Standort liegt nicht weit entfernt im Neubaugebiet Schalksmühle Heedfeld. Das auf Industriebau spezialisierte Lüdenscheider Architekturbüro Mikler entwarf einen langgestreckten Hallenbau, an den der zweigeschossige Verwaltungstrakt rechtwinklig ange-

gliedert ist. Energietechnisch ist das Gebäude zukunftsorientiert ausgelegt – mit einer Fußbodenheizung für die gesamte Fläche, die aus einem Blockheizkraftwerk gespeist wird. Eine Kompressoranlage mit Wärmerückgewinnung ist ebenfalls Bestandteil des Konzepts.

„Wir wollten aber nicht nur einen professionellen Entwurf für das Gesamtprojekt“, erläutert Frank Seeberger weiter. „Uns war klar, dass es oft die vernachlässigten Details sind, die später unerwartete Probleme mit sich bringen. Deshalb haben wir von Anfang an unsere Mitarbeiter in die Planung mit einbezogen – sie sind schließlich die Experten für ihren Arbeitsbereich.“ Die rund 50 Beschäftigten trugen mit eigenen Vorschlägen und Hinweisen dazu bei, dass die Projektierung auch im Detail stimmt. ■

